

PD PD DR. PHIL. JULIA BARBARA KÖHNE

Humboldt-Universität zu Berlin
Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Kulturwissenschaft
Georgenstr. 47
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 2093-66270

Email: julia.koehne@culture.hu-berlin.de

Homepage:

<https://www.culture.hu-berlin.de/de/institut/kollegium/1688201>



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft
- Film- und Medienwissenschaft, Visual Culture, filmische Konfiguration und Repräsentation von Wissen
- Wissens-, Medien- und Populärkulturen des 19. bis 21. Jahrhunderts; zeitlicher, räumlicher, diskursiver und medialer Transfer von Wissen
- Geschichte der Geisteswissenschaften um 1900, Diskursanalyse und wissenschaftliche Theoretisierung des Geniekults
- Mediengeschichte der Militärpsychiatrie 1900–1920; Epistemologie, Narratologie und Ikonologie des „Kriegshysterikers“; medizinische Visualisierungsstrategien
- Interrelationen zwischen kollektiven Gewalterfahrungen, Traumaforschung und Medialität
- Körperpolitik und Geschlechterforschung
- Filmsemiotik, klassische und feministische Filmtheorie
- Früher wissenschaftlicher Film, deutschsprachiger Dokumentarfilm, internationaler Spielfilm

CURRICULUM VITAE

AKADEMISCHE AUSBILDUNG

- 11/2012-01/2013 Zweifach-Habilitation an der Universität Wien, Verleihung der *venia docendi* an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Fach „Zeitgeschichte und Kulturgeschichte“ sowie an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Fach „Film- und Medienwissenschaft“
- 02/2009 Promotion im Fach Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Dissertationsschrift: „Kriegshysterie. Strategische Bilder und mediale Techniken militärpsychiatrischen Wissens, 1914–1920“, Einreichung: Februar 2005, Zeugnis/Publikation: Febr. 2009, Note: "summa cum laude"
- 10/1996–02/2001 Magister artium in Kulturwissenschaft/Ästhetik und Neuerer deutscher Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin, Note: sehr gut (1,2)
- Studium der Philosophie an der Freien Universität Berlin
- 10/1993–09/1996 Abschluss des Grundstudiums in Germanistik und Philosophie
- Studium der Kunstgeschichte an der Universität zu Köln

AKADEMISCHE POSITIONEN

- 10/2018-03/2019 Gastprofessorin am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin (in Vertretung von Prof. Dr. Liliana Feierstein)
- 10/2016-03/2018 Gastprofessorin für Kulturgeschichte, am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin (in Vertretung von Prof. Dr. Thomas Macho)
- 04/2014–10/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin in einer DFG-Eigenen Stelle mit dem Titel „Trauma-Translationen. Inszenierungen und Imaginationen in Film und Theorie“ (mit Unterbrechungen)
- 10/2013–03/2014 Gastprofessorin am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin (Berliner Chancengleichheitsprogramm vom Berliner Senat)
- 10/2010–03/2011 Gastprofessorin am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, in Vertretung der Juniorprofessur für „Wissensgeschichte und Genderstudies“ (Prof. Dr. Claudia Bruns)
- 06/2009–06/2010 Post-Doc-Stipendiatin des DFG-Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“ am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin

- 04/2005–09/2013 Universitätsassistentin am Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien, Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte
- 08/2001–07/2005 Promotionsstipendiatin im DFG-Graduiertenkolleg „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 10/2004–2005 Lehrbeauftragte am Institut für Neuere Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1998–2000 Tutorin bei fünf verschiedenen Tutorien im Fach Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1997–2000 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Kulturgeschichte, Institut für Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Christina von Braun) an der Humboldt-Universität zu Berlin

MITGLIEDSCHAFTEN UND ASSOZIATIONEN

- Seit Sept. 2017 Mitglied der Memory Studies Association in Maastricht, Niederlande.
- Seit 10/2014 Mitglied des Deutschen Hochschulverbands in Bonn.
- Seit 11/2013 Mitglied der Projektgruppe „Soul Staging. Angewandtes Theater-Wissen in psycho-sozialen Kontexten“, organisiert vom Labor Theaterforschung der UdK Berlin (Prof. Dr. Katja Rothe), in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz (Dr. Rosemarie Brucher) u. dem Berliner Institut für Theatertherapie (Ingrid Lutz).
- Seit 5/2013 Mitglied des internationalen Scholar-Netzwerks „Comparing Traumatic Cultures“ an der University of Copenhagen, Leitung: Ass. Prof. Peter Leese u. Ass. Prof. Jason Crouthamel (Neubeantragung unter dem Titel: „Historical Trauma Studies: A New Research Agenda“, in Vorbereitung).
- 9/2008–
2011 Mitgliedschaft und wissenschaftliches Projekt im internationalen DFG-Netzwerk: „Spielformen der Angst“, Koordination: Dr. Lars Koch, in Kooperation mit Prof. Dr. Joseph Vogl u. Prof. Dr. Niels Werber.
- 6/2010–
12/ 2014 Assoziierte Wissenschaftlerin des DFG-Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“/“Gender as a Category of Knowledge“ am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Sprecher/innen: Prof. Dr. Claudia Bruns, Prof. Dr. Christina von Braun u. Prof. Dr. Volker Hess.
- Seit 3/2010 Mitglied der Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung (GPTG e.V.) in Berlin, Arbeitskreis: Trauma und visuelle Repräsentation (Film), Vorstand: Oliver Schubbe u. Dr. med. Michael Meusers.
- Seit 12/ 2009 Mitglied der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM, Bochum).
- Seit 5/2005 Mitglied des Deutschen Presseverbands – Verband für Journalisten.

Seit 4/ 2005 Mitglied der interfakultativen Projektgruppe Kulturwissenschaften/Cultural Studies an der Universität Wien.

STIPENDIEN UND FÖRDERUNGEN

April 2014
– März 2017 Forschungsprojekt im Rahmen einer DFG-Eigenen Stelle an der Humboldt-Universität

Juni 2014 Minerva-Short-Term Research Grant in Israel/Tel Aviv, Minerva-Stiftung, München

Juli 2014,
Juni 2015,
Dez. 2017 Deutscher akademischer Austauschdienst (DAAD), Förderung von Kongressreisen nach Stanford, Brüssel und Kopenhagen

2013 FWF-Der Wissenschaftsfonds, Publikationsförderung

2013 Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (BCP) (über KVV)

Juni 2009
– Juni 2010 Post-Doc-Stipendium des DFG-Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“ am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, Sprecher/innen: Prof. Dr. Christina von Braun und Prof. Dr. Volker Hess

2005 Forschungsförderung im Rahmen einer Minerva-Graduate-School, Minerva-Stiftung, Max-Planck-Gesellschaft

2001–2005 Promotionsstipendium im DFG-Graduiertenkolleg „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Promotionsprojekt: „Kriegshysterie. Strategische Bilder und mediale Techniken militärpsychiatrischen Wissens, 1914–1920“

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG IM AUSSTELLUNGS- UND MUSEUMSKONTEXT

– Jüdisches Museum München, im Rahmen der Ausstellung: „Krieg! Juden zwischen den Fronten, 1914–1918“, im Sommer 2014 (Kuratorin: Ulrike Heikus).

– Schwules Museum* in Berlin, für den Begleitband und das Symposium im Rahmen der Ausstellung: „Mein Kamerad – Die Diva. Theater an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs“, im Herbst 2014 (Kuratorin: Anke Vetter)

– Psychatriegeschichtliches Dokumentationszentrum Düren (PDZ), im Rahmen der Ausstellung: „Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. Brüche in der Psychiatrie 1900–1930“, im Sommer 2014 (Kuratoren: Dr. Erhard Knauer, Eusebius Wirdeier).

LEHRE

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN UND UNIVERSITÄT WIEN

42. Wintersemester 2018/19 532815 und Ü532815 Vorlesung: Angst und ihre Remedien. Kulturhistorische und filmische Szenen (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
41. Wintersemester 2018/19 532829 und Ü532829 Begleitseminar zur VL: Angst und ihre Remedien. Kulturhistorische und filmische Szenen (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
40. Wintersemester 2018/19 5328690 Kolloquium für Examenskandidat/innen (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
39. Sommersemester 2018 532823 Seminar: Atombombe. Geschichtszeichen, Symbolpolitik und Populärkultur (Humboldt-Universität zu Berlin)
38. Sommersemester 2018 532857 Kolloquium für Examenskandidat/innen (Humboldt-Universität zu Berlin)
37. Wintersemester 2017/18 532813 Vorlesung: Internationale Traumafilmkultur und psychologische Traumaforschung (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
36. Wintersemester 2017/18 532847 und Ü532813 Begleitseminar zur VL: Internationale Traumafilmkultur und psychologische Traumaforschung (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
35. Wintersemester 2017/18 532895 Seminar: Rache. Szenen einer hartnäckigen kulturellen Dynamik (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
34. Wintersemester 2017/18 532863 Kolloquium für Examenskandidat/innen (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
33. Sommersemester 2017 532811 Ringvorlesung: Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
32. Sommersemester 2017 532882 Seminar: Traumakino und Erinnerungspolitik. Ästhetische Verfahren in Spiel- und Dokumentarfilmen (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
31. Sommersemester Kolloquium für Examenskandidat/innen

- 2017 (Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
30. Wintersemester 2016/17 532868 Kolloquium für Examenskandidat/innen
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
29. Wintersemester 2016/17 532827 Seminar: Let it bleed - Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
28. Wintersemester 2016/17 532813 Vorlesung: Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
27. Wintersemester 2015/16 5328510 Kolloquium: Geschichte, Erinnerung, Re-Enactment. Filmkultur zwischen Reflexion und Praxis (zus. m. Dr. Marietta Kesting)
(Humboldt-Universität zu Berlin)
26. Wintersemester 2015/16 532851 BA-Kurs: Geschichte, Erinnerung, Re-Enactment. Filmkultur zwischen Reflexion und Praxis (zus. m. Dr. Marietta Kesting)
(Humboldt-Universität zu Berlin)
25. Sommersemester 2015 532834 BA-Kurs: Feministische Filmtheorie und Filmanalysen in Transformation
(Humboldt-Universität zu Berlin)
24. Wintersemester 2014/15 533091 Seminar: Erosionen von Geschlechtergrenzen. Cross-Dressing, Damendarsteller und Travestie, 1900–1933 (zus. m. PD Dr. Britta Lange)
(Humboldt-Universität zu Berlin)
23. Sommersemester 2014 53321 Forschungsseminar: Mind-Mapping Israel/Palästina. Mythen, Symbole, Topographien und ihre Subversion
(Humboldt-Universität zu Berlin)
22. Wintersemester 2013/14 532879 Vorlesung: Medien der Kriegshysterie, 1914–2014
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
21. Wintersemester 2013/14 533233 Seminar: Bio- und Technophantasien. Wissenstransfers zwischen Scientific Community, (Populär-)Kultur und Politik
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
20. Wintersemester 2013/14 532911 Forschungsseminar: Trauma und Film. Übertragungen zwischen historischen Traumata, Traumatheorien und filmischen Inszenierungen
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)

19. Wintersemester 2013/14 533152 Seminar: Wirklichkeit vorstellen. Neuere Dokumentarfilme und ihre Theorien
(Humboldt-Universität zu Berlin, im Rahmen einer Gastprofessur)
18. Sommersemester 2013 070074 Proseminar: Trauma visualisieren: Historische Topoi, Theorien und filmische Inszenierungen
(Universität Wien)
17. Wintersemester 2012/13 070031 MA-Kurs: Quellen und Methoden der Zeitgeschichte: Männliche Hysterien des 20. Jahrhunderts. Zeitschriftenartikel, Patientenakten, wissenschaftliche Photographie und Kinematographie, Film
(Universität Wien)
16. Sommersemester 2012 070017 Kurs: Text- und Diskursanalyse – Geniefiguren in Theorie und Film des 20. Jahrhunderts
(Universität Wien)
15. Wintersemester 2011/12 070017 Kurs: Text- und Diskursanalyse – Genie/Geschichte(n): Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900
(Universität Wien)
14. Wintersemester 2010/11 53292 Seminar: Wissen und Fiktion. Wissenschaftsrepräsentationen in Science-Fiction-Filmen der 1970er Jahre
(Humboldt Universität zu Berlin, im Rahmen einer Vertretungsprofessur)
13. Wintersemester 2010/11 53298 Seminar: Geniegeschichte(n) in transdisziplinären Perspektiven. Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900
(Humboldt Universität zu Berlin, im Rahmen einer Vertretungsprofessur)
12. Wintersemester 2008/9 070225 Forschungspraktikum: Dokumentarfilme machen in der visuellen Zeit- und Kulturgeschichte III
(Universität Wien)
11. Sommersemester 2008 070690 Kurs: Dokumentarfilme machen in der visuellen Zeit- und Kulturgeschichte II
(Universität Wien)
10. Wintersemester 2007/8 070369 Kurs: Wissen und Fiktion. Wissensrepräsentationen in Science Fiction-Filmen der 1970er Jahre
(Universität Wien)
9. Wintersemester 2007/8 070526 Seminar: Analyse und Interpretation dinglicher und bildlicher Quellen. Dokumentarfilme machen in der visuellen Zeit- und Kulturgeschichte I

- (Universität Wien)
8. Sommersemester 2007 070145 Kurs: Imaginierte Realitäten: Österreichische und deutsche Dokumentarfilme
(Universität Wien)
 7. Wintersemester 2006/7 070373 Seminar: Analyse u. Interpretation dngl. u. bildl. Quellen. Blut im Film: Zwischen Metapher und historischer Realität
(Universität Wien)
 6. Wintersemester 2006/7 070368 Kurs: Masse und Geschlecht: Theoretische und bildliche Repräsentationen
(Universität Wien)
 5. Sommersemester 2006 070621 Kurs: Konfigurationen weiblicher Rache in amerikanischen und asiatischen Spielfilmen
(Universität Wien)
 4. Sommersemester 2006 070625 Seminar: Analyse dinglicher und bildlicher Quellen. Feministische Filmtheorie und ihre Transformationen
(Universität Wien)
 3. Wintersemester 2005/6 070370 Analyse/Interpretation dngl./bildlicher Quellen. Gender und Zeitgeschichte in US-amerikanischen Horrorfilmen seit den 60er Jahren
(Universität Wien)
 2. Wintersemester 2005/6 070377 Kurs: Trauma im Film: vom Ersten Weltkrieg zum 11.9.2001
(Universität Wien)
 1. Wintersemester 2004/5 Seminar: Trauma. Theorien und Topoi
(Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrauftrag in Neuere Deutsche Literatur)

KONFERENZEN, SYMPOSIEN, WORKSHOPS UND RINGVORLESUNG — INTERNATIONAL UND INTERDISZIPLINÄR

GEPLANT:

- Sept. 2019 Multidisziplinäre internationale Tagung: „Trauma, Gender, Mediality“, am 20./21.9.2019, finanziert vom Great Lakes History Conference fund. Konzept und Organisation: Associate Professor Dr. Jason Crouthamel, Dr. Ville Kivimäki, Prof. Dr. Julia B. Köhne, Prof. Dr. Peter Leese. Ort: Department of History, Grand Valley State University, Grand Rapids, Michigan.
- Juni 2019 Multidisziplinäre Tagung: „Opfer/Täter-Inversion und Medialität“, am 14. Juni 2019 (10–19:00), veranstaltet vom Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, finanziert von der DFG. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne. Ort: Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Berlin.

REALISIERT:

- Sept. 2018 „Sommerrevue zu Ehren von Prof. Dr. Frank Stern“ am 2. September 2018 (13:30-16:30), veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte, Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte. Konzept und Organisation: PD Dr. Julia B. Köhne, Dr. Klaudija Sabo, M.A. Christina Wieder, M.A. Aylin Basaran. Ort: ‚Alte Kapelle‘, Altes AKH, Campus der Universität Wien.
- Januar 2018 Internationale und crossdisziplinäre Tagung: „Tätermodelle und Transgression. Grenzfälle in Gewalt- und Traumaforschung“, am 19. Januar 2018 (10-19:00), veranstaltet vom Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, finanziert von der DFG. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne und M.A. Jan Mollenhauer. Ort: Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Berlin.
- Juni 2017 Internationaler und crossdisziplinärer Workshop: „Wissenskaleidoskop. Spiegelungen interdisziplinärer Diskurse in Robert Reinerts Film Nerven (1919)“, am 16. Juni 2017 (10-19:00), Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, in Kooperation mit dem ERC BodyCapital. Ort: Zentrallabor, Sophienstraße 22 A, 10178 Berlin, 2. Hinterhof, 2. OG. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne.
- April-Juli 2017 Internationale und transdisziplinäre Ringvorlesung: „Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Vertwertung“ (2 SWS), wöchentlich 19. April bis 19. Juli 2017 (Mi. 14-16:00) am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Ort: Dorotheenstraße 26, Raum 207, 2. OG. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne und Katja Kynast.
- März 2017 Interdisziplinärer Workshop für Nachwuchswissenschaftler/innen: „Trauma & Kunst. Grenzzustände des Psychischen“, am 15. März 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin, in Kooperation mit dem Zentrum für Genderforschung der Kunstuniversität Graz. Ort: Institut für Kulturwissenschaft, im 'Medientheater'. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne und Dr. Rosemarie Brucher.
- Jan. 2017 Symposium zu Ehren von PD Dr. Gabriele Dietze und PD Dr. Dorothea Dornhof: „Hartgesotten hegemoniekritisch“, am 19.–21. Januar 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal und im ICI-Berlin (Institute for Cultural Inquiry). Konzept und Organisation: Elahe Haschemi Yekani, Gabriele Jähnert, Julia B. Köhne, Dorothea Löbbermann, Beatrice Michaelis, Julia Roth und Simon Strick.
- Jan. 2017 Internationales und multidisziplinäres Symposium: „Exzellenz, Brillanz, Genie. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren“, finanziert von der FONTE-Stiftung, am 13.–14. Januar 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kulturwissenschaft. Konzept und Organisation: Prof. Dr. Julia B. Köhne. Ort: Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Berlin.
- Nov. 2016 International and interdisciplinary conference: „Languages of Trauma. Body/Psyche, Historiography, Traumatology, Visual Media“, held at the Institute for the History and Theory of Culture/Institut für Kulturwissenschaft at Humboldt-Universität zu Berlin, 2016, Nov. 25-26, in cooperation with Grand Valley State University/Michigan. Concept and organization: Prof. Dr. Julia B. Köhne and Prof. Dr. Jason Crouthamel (Michigan). Location: Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Berlin.

- April 2016 Internationaler und interdisziplinärer Workshop: „Over the Edge. Liminal Psychic States“, veranstaltet am 22.4.2016 vom German Department/NYU in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin/Institut für Kulturwissenschaft und der Harvard University/Germanic Languages and Literatures. Konzeption und Organisation: Ass. Prof. Dr. phil. Rosemarie Brucher, Dr. phil. Dania Hückmann und PD Dr. Julia B. Köhne. Ort: Das Deutsche Haus, New York.
- Nov. 2014 Internationales Symposium: „Mein Kamerad – Die Diva. Theater an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs“, veranstaltet am 8.11.2014 vom Schwulen Museum* in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Projekt in Kooperation mit der Deutschen Kinemathek Berlin und dem Theaterwissenschaftlichen Institut der Universität Köln, gefördert vom Hauptstadtkulturfonds. Konzeption und Organisation zus. m. PD Dr. Britta Lange u. Anke Vetter.
- Mai 2012 Internationales Symposium: „Zooming In and Out. Produktionen des Politischen im neueren deutschsprachigen Dokumentarfilm“, veranstaltet 3.–5. Mai 2014 am Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, finanziert u. a. vom Zukunftsfonds der Republik Österreich. Konzeption und Organisation zus. m. Aylin Basaran u. Klaudija Sabo.
- Mai 2012 Internationale und interdisziplinäre Konferenz: „The Horrors of Trauma. Violence, Reenactment, Nation, and Film“, veranstaltet 13.–15. Mai 2012 an der Ben-Gurion-University of the Negev in Beer-Sheva / Israel, finanziert von der Rosa-Luxemburg-Foundation Tel Aviv. Konzeption und Organisation zus. m. Dr. Michael Elm u. Kobi Kabalek.
- Dez. 2012 Internationaler und interdisziplinärer Workshop mit anschließendem Filmscreening: „Framing the ‚Jew‘: Masculinity, Emotionality, Identity, and Nation in Eastern European and Israeli Cinema of the Last Decades“, veranstaltet am 8. Dez. 2012 vom DFG-Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“ und dem Kollegium Jüdische Studien an der Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Graduate School. Konzeption und Organisation zus. m. Lisa Schoß.
- Mai 2005 Internationale Graduiertenkonferenz für PhD-StudentInnen und Postdocs: German-Israeli Minerva School: „How to Gender Memory. Media and Remembrance in Israel and Germany“, im Mai 2005 an der Ben-Gurion University of the Negev in Beer Sheva / Israel, finanziert durch die Minerva-Stiftung. Gesellschaft für die Forschung, Max-Planck-Gesellschaft. Konzeption und Leitung zus. m. Dr. Vera Apfelthaler, ehem. Director in Charge of CGS.
- April 2002 Internationale DFG-Graduiertenkolleg-Tagung „Bodies That Splatter. Schnittstellen von Gewalt in Horrorfilmen 1963–1991“, veranstaltet 24.–26. April 2003 in der Akademie der Künste Berlin, in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Konzeption und Organisation zus. m. Arno Meteling u. Ralph Kuschke, Schirmherr: Prof. Dr. Thomas Macho.
- Sept. 2000 Internationales Symposium zu Computerkultur „Interface V. Zur Politik der Maschine“, Mitorganisation und Pressearbeit; Leitung/Kurator: Martin Burkhardt. Kulturbehörde Hamburg.

FILMREIHEN IN KINOS

- 2005–2009 Co-Organisation und Co-Kuratorin des an fünf Terminen im Semester stattfindenden „Filmklubs“, WS 2005–WS 2009 (zus. m. dem Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte und der Österreichischen HochschülerInnenschaft der Universität Wien sowie dem Filmarchiv Austria).
- 2006–2007 Co-Konzeption und Co-Kuratorin der Langen Filmnächte „Asian Fruits. No. 1–3: ‚Japan‘, ‚Korea‘ und ‚Hong Kong‘“ im Filmcasino / Wien pro Semester ein Termin, Dez. 2006–Nov. 2007 (zus. m. der Österreichischen HochschülerInnenschaft der Universität Wien, Institut für Zeitgeschichte und Polyfilm Verleih).
- Juli 2006 Co-Konzeption und Co-Kuratorin des Open-Air-Kinos „Horror. Freaks. Wahnsinn. Eine Geisterbahnfahrt durch die Filmgeschichte“ des Filmarchiv Austria auf der Kaiserwiese „Prater Filmfestival: Horror. Freaks. Wahnsinn“, 6.–23. Juli 2006 in Wien (zus. m. Thomas Ballhausen).
- April 2003 Co-Konzeption der die Tagung „Bodies That Splatter. Schnittstellen von Gewalt in Horrorfilmen 1963–1991“ begleitenden Filmreihe „Bodies that Splatter. Bildarchiv des modernen Horrorfilms“, 13.–25. April 2003 im Kino arsenal am Potsdamer Platz / Berlin, mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung (zus. m. Arno Meteling u. Ralph Kuschke).
- Juni/Juli 2002 Co-Konzeption und Co-Kuratorin der Filmreihe „Kino & Hörspiel“ in den Berliner Kinos Acud und Brotfabrik, Sommer 2002 (zus. m. Rikke Mogensen). Im Vorfeld der Filmscreenings wurden dem Kinopublikum Hörspiele von NachwuchskulturwissenschaftlerInnen vorgeführt, für die Diskussionen zu den jeweiligen Filmen im Rahmen eines Projektstudiums neu-collagiert wurden.

PUBLIKATIONEN

VORBEREITETE MONOGRAPHIE

3. – Trauma-Translationen. Inszenierungen und Imaginationen in Film und Theorie. N.N. 2019.

MONOGRAPHIEN

2. – Geniekult in Geisteswissenschaften und Literaturen um 1900 und seine filmischen Adaptionen. Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2014 (Habil.) 580 Seiten.

peer-reviewed

1. – Kriegshysteriker. Strategische Bilder und mediale Techniken militärpsychiatrischen Wissens, 1914–1920. In der Reihe der Berliner Charité: „Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften“, hg. von Volker Hess u. Johanna Bleker. Husum: Matthiesen 2009 (Diss.) 344 Seiten.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

SAMMELBÄNDE

13. – Languages of Trauma: History, Media and Memory. (hg. zus. m. Peter Leese und Jason Crouthamel (in Vorbereitung, 2019/20).

12. – Exzellenz Brillanz Genie. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren. Berlin: Neofelis Verlag (in Vorbereitung, 2019) ca. 200 Seiten.

11. – Beyond Inclusion and Exclusion. Jewish Experiences of the First World War in Central Europe. New York/Oxford: Berghahn Books, 2018 (hg. zus. m. Jason Crouthamel, Michael Geheran und Tim Grady) 408 Seiten

peer-reviewed

10. – Sexualität und Widerstand. Internationale Filmkulturen. Wien: Mandelbaumverlag 2018(hg. zus. m. Aylin Basaran, Klaudija Sabo, Christina Wieder) 400 Seiten

9. – The Horrors of Trauma in Cinema. Violence, Void, Visualization. Cambridge Scholars Publishing 2014 (hg. zus. m. Michael Elm, Kobi Kabalek) 340 Seiten.

peer-reviewed

8. – MEIN KAMERAD – DIE DIVA. Theater an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs. München: edition text + kritik 2014 (hg. zus. m. Britta Lange u. Anke Vetter) 130 Seiten.

7. – Krieg! Juden zwischen den Fronten, 1914–1918. Teetz: Hentrich & Hentrich 2014 (hg. zus. m. Ulrike Heikaus, Jüdisches Museum München) 328 Seiten.

6. – Zooming IN and OUT. Produktionen des Politischen im neueren deutschsprachigen Dokumentarfilm. Wien: Mandelbaum 2013 (hg. zus. m. Klaudija Sabo, Aylin Basaran) 300 Seiten.

5. – Trauma und Film. Inszenierungen eines Nicht-Repräsentierbaren. Berlin: Kadmos 2012 384 Seiten.

4. – Gendered Memories. Transgressions in German and Israeli Film and Theater. Turia+Kant, Wien 2007 (hg. zus. m. Vera Apfelthaler) 300 Seiten.

3. – Filmische Gedächtnisse. Geschichte – Archiv – Riss. Wien: Mandelbaum 2007 (hg. zus. m. Frank Stern, Karin Moser, Thomas Ballhausen und Barbara Eichinger) 384 Seiten.

2. – Splatter Movies. Essays zum modernen Horrorfilm. Berlin: Bertz-Fischer 2005 (hg. zus. m. Ralph Kuschke, Arno Meteling, 2. Auflage 2006, 3. Auflage 2012) 267 Seiten.

THEMENHEFT

1. – Themenheft der „zeitgeschichte. Die österreichische Fachzeitschrift für Zeitgeschichtsforschung“ mit dem Titel „Verschiebungen. Analysen zum intermedialen, diskursiven und zeitlichen Transfer von Wissen“. Innsbruck: Studienverlag, Winter 2008 (hg. und z. T. geschrieben zus. m. Ina Heumann) 77 Seiten.

peer-reviewed

AUFSÄTZE

ARTIKEL IN FACHZEITSCHRIFTEN UND AUF INTERNETPORTALEN

Peer-Reviewed:

53. „Karin Harrasser, Prothesen. Figuren einer lädierten Moderne, Berlin: Vorwerk 8 2016.“ Rezension, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 43 (Sept., 2018), hg. von Cornelius Borck (im Druck).
52. „Gegenläufige Erzählungen. Filmische Verfertigung individueller und kollektiver Heilung und ihre Subversion – Let There Be Light (1945/6) von John Huston.“ In: *Medizinhistorisches Journal* 52, hg. Kommission für Wissenschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz 2017, Heft 2-3, hg. v. Sabine Schleglmilch, S. 180-218.
51. Verschwiegene Folter – inszeniert auf realen und filmischen Bühnen/Sammelreview-Essay. In: *zfm – Zeitschrift für Medienwissenschaft*, hg. v. Gesellschaft für Medienwissenschaft (in Vorbereitung, 2016).
50. „Wissenschaft und Fiktion. Reproduktionsmedizin, menschliches Klonen und Ethik im Science-Fiction-Film *The Boys From Brazil* (1978).“ In: *ÖZG – Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften*, Heft 2013/3: „Die Wahrheit des Films/Cinema’s Truth“. Hg. von Thomas Ballhausen u. Alessandro Barberi, Wien: StudienVerlag 2013, S. 55–78.
49. „Militärpsychiatrisches Theater. Französische Kinematographie der Kriegshysterie, 1915 bis 1918.“ In: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte*, Bd. 36 (2013), hg. von Cornelius Borck, S. 29–56.
48. (zus. m. Ina Heumann): „Einleitung: Verschiebungen. Analysen zum intermedialen, diskursiven und zeitlichen Transfer von Wissen.“ In: *zeitgeschichte. Die österreichische Fachzeitschrift für Zeitgeschichtsforschung*. Themenheft: „Verschiebungen. Analysen zum intermedialen, diskursiven und zeitlichen Transfer von Wissen“, Jg. 35, Heft 6 (2008), Innsbruck: Studienverlag (hg. zus. m. Ina Heumann), S. 331–339.
47. (zus. m. Ina Heumann): „Imagination einer Freundschaft – Disneys *Our Friend the Atom*. Bomben, Geister und Atome im Jahr 1957.“ In: *zeitgeschichte. Die österreichische Fachzeitschrift für Zeitgeschichtsforschung*, Themenheft: „Verschiebungen. Analysen zum intermedialen, diskursiven und zeitlichen Transfer von Wissen“, Jg. 35, Heft 6 (2008) Innsbruck: Studienverlag (hg. zus. m. Ina Heumann), S. 372–395.

Non-Peer-Reviewed:

46. „Militärpsychiatrie und Kriegpsychologie im Ersten Weltkrieg und das Problem der Masse“, Schwerpunkt: Psychische Verletzungen im Zeitalter der Weltkriege“. In: Gundula Gahlen/Wencke Meteling/Christoph Nübel (Hg.): *Portal Militärgeschichte*, 16. Januar 2015, URL: http://portal-militaergeschichte.de/koehne_militaerpsychiatrie (19.1.2015).

45. „Trauma-Kino. Nicht Zeigbares verfilmen“/“The Cinema of Trauma. Filming the Non-Demonstrable“. In: Zadeh, Amelie/Roland Fischer-Briand (Hg.): *Streulicht. Magazin für Fotografie & Artverwandtes*. Nr. 5: Photography – Taboo, Wien Nov. 2014, S. 82–87.
44. „Monströse Kategorien. Feministische Filmtheorie und Gender im neueren Horrorfilm.“ In: *Mitteilungen des Filmarchiv Austria*, Nr. 35: Prater. Filmfestival: Horror. Freaks. Wahnsinn, Juli 2006, S. 42–51.
43. „Moving Sex/Gender Images: Homosexualität und Cross-Dressing in deutschsprachigen Spielfilmen der 1920er- bis 1950er-Jahre.“ In: *Mitteilungen des Filmarchiv Austria*, Nr. 31: Sex is Cinema. Aufklären und Aufbegehren im Film der 1920er- und 1930er-Jahre, März 2006, S. 51–62.
42. Zeitungsartikel: „Subversionsebenen in Kill Bill.“ In: Unique. Zeitung der ÖH Uni Wien, Nr. 8/05, Sept. 2005, S. 10.
41. (zus. m. Tilo Renz): „And the Roads Lead to Nowhere. *Die Jungfrauenquelle* und *Last House on the Left* als Transformationen.“ In: *F.Im. Texte zum Film*, Jg. 2, Nr. 1: „Wunden“, Köln 2003, S. 41–49.
40. (zus. m. Francisca Hoffmann-Axthelm, Jana Husmann): „Tutorium®. Zur Unterstützung von Stoffwechselprozessen des Denkens.“ In: Zentrum für Interdisziplinäre Frauenforschung, Humboldt-Universität zu Berlin (Hg.): *ZIF-Bulletin*, Nr. 22. Info. Berlin 01.03.2001, S. 14–18.

ARTIKEL IN HERAUSGEBERSCHAFTEN

Peer-Reviewed:

39. (zus. m. Jason Crouthamel, Jason, Michael Geheran, Tim Grady): „Beyond Inclusion and Exclusion.“ In: Jason Crouthamel, Jason, Michael Geheran, Tim Grady, Julia B. Köhne (Hg.): *Jewish Experiences of the First World War in Central Europe*. New York, Oxford: Berghahn Books, 2018, S. 1–30.
38. „Paper Psyches. On the Psychography of the Front Soldier according to Paul Plaut.“ In: Jason Crouthamel, Jason, Michael Geheran, Tim Grady, Julia B. Köhne (Hg.): *Beyond Inclusion and Exclusion. Jewish Experiences of the First World War in Central Europe*. New York, Oxford: Berghahn Books, in Vorbereitung, 2018, S. 317–361.
37. „Screening Silent Resistance: Male Hysteria in First World War Medical Cinematography.“ In: Leese, Peter/Jason Crouthamel (Hg.): *Aftershock: Psychological Trauma and the Legacies of War*. Basingstoke Hampshire: Palgrave Macmillan, 2015, S. 49–79.
36. (zus. m. Michael Elm, Kobi Kabalek): „The Horrors of Trauma in Cinema.“ In: *The Horrors of Trauma. Violence, Void, Visualization in Cinema*. Cambridge: Cambridge Scholars Publishing, 2014, S. 1–29.
35. „Visualizing ‚War Hysterics‘. Strategies of Feminization and Re-Masculinization in Scientific Cinematography, 1916–1918.“ In: *Gender and the First World War*. Basingstoke

Hampshire: Palgrave Macmillan 2014, hg. von Christa Hämmerle/Oswald Überegger/Birgitta Bader Zaar, S. 72–88.

Non-Peer-Reviewed:

34. „Angst im Film.“ In: Angst. Medizin. Psychologie. Gesellschaft, hg. v. Prof. Dr. Peter Zwanzger. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft (im Druck, 2018), 10 Seiten.
33. „Sexualität und Widerstand.“ In: Aylin Basaran, Julia B. Köhne, Klaudija Sabo, Christina Wieder (Hg.): Sexualität und Widerstand. Internationale Filmkulturen. Wien: Mandelbaumverlag 2018, S. 9–53.
32. Absentes vergegenwärtigen. Schwangerschaftsabbruch und Fötalimagogologie in westlichen Filmkulturen seit den 1960er Jahren.“ In: Aylin Basaran, Julia B. Köhne, Klaudija Sabo, Christina Wieder (Hg.): Sexualität und Widerstand. Internationale Filmkulturen. Wien: Mandelbaumverlag 2018), S. 243–285.
31. „Traumatische Loops, Rachegefühle and Kriegstourismus. Notizen zur Dokumentation *Matador Ha'Milchama* [*War Matador*] (2011) von Avner Faingulernt und Macabir Abramson.“ In: Gradinari, Irina/Nikolas Immer/Johannes Pause (Hg.): Medialisierungen der Macht. Paderborn: Fink/Brill 2018 (im Druck).
30. „Ästhetisierung des Unbewussten. Camillo Negros neuropathologische Kinematographie des Kriegsreenactments (1918).“ In: Schwabenakademie Irsee; Becker, Thomas/Heiner Fangerau/Peter Fassl/Hans-Georg Hofer (Hg.): Psychiatrie im Ersten Weltkrieg.(Reihe: Irseer Schriften). Konstanz: Universitäts-Verlag-Konstanz (im Druck, 2018).
29. „Geister und Masken des Kriegs in Kaneto Shindōs *Onibaba* (1964).“ In: Ballhausen, Thomas, Barbara Hindinger, Ester Saletta, Christa Tuczay (Hg.): Geschlecht ohne Körper. Gespenster im Kontext von Gender, Kultur und Geschichte. Wien: Praesens Verlag (im Druck, 2018)
28. „Auf dem Laufsteg der Militärpsychiatrie. Kinematographien der Kriegshysterie in den Jahren 1915 bis 1918.“ In: Haring, Ekkehard/Mirek Nemeč/Benno Wagner (Hg.): Kafka in Frankenstein. Böhmisches Nerven-Politik 1880 und 1938. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag (in Vorbereitung, 2019).
27. „Neuropsychiatrische Kinematographien weiblicher und männlicher Hysterie, 1899-1908-1918.“ In: Andreas Thier (Hg.): 2014. Reihe: Zürcher Hochschulforum. Zürich: vdf Hochschulverlag AG 2018, S.
26. „Visionen der Kriegshysterietherapie in den 1920er Jahren. Heilsame elektrotherapeutische Ströme für den Hausgebrauch.“ In: Holzgreve, Alfred/Gebhard von Cossel (Hg.): Geschichte der Berliner Krankenhäuser. Schriftenreihe: Vivantes Impulse. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2017, S. 21–37.

25. „The Cult of the Genius in Germany and Austria at the Dawn of the Twentieth Century.“ In: Darrin McMahon/Joyce E. Chaplin (Hg.): *Genealogies of Genius*. Basingstoke Hampshire: Palgrave Macmillan 2015, S. 115–135.
24. „Blindes Sehen. Kämpfen ohne Augenlicht in japanischen Zatoichi-Filmen.“ In: Tacke, Alexandra (Hg.): *Blind Spots. Eine Filmgeschichte der Blindheit vom frühen Stummfilm bis in die Gegenwart*. (Reihe: Disability Studies. Körper – Macht – Differenz) Bielefeld: transcript 2015, S. 273–299.
23. „Im falschen Gewässer. Ibsens ‚Die Frau am Meer‘ (1888).“ In: Programmheft des Deutschen Theaters Berlin. Text zur Inszenierung in der Regie von Stephan Kimmig. November 2014, S. 20–29.
22. (zus. m. Britta Lange): „Mit Geschlechterrollen spielen. Die Illusionsmaschine Damenimitation in Front- und Gefangenentheatern des Ersten Weltkriegs.“ In: *MEIN KAMERAD – DIE DIVA. Theaterspielen an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs*. München: edition text + kritik 2014, hg. zus. m. Britta Lange u. Anke Vetter, S. 25–41.
21. „Papierner Psychen. Zur Psychographie des Frontsoldaten nach Paul Plaut.“ In: *Krieg! Juden zwischen den Fronten, 1914–1918*. Berlin: Hentrich & Hentrich, hg. Köhne, Julia B. u. Ulrike Heikau, Jüdisches Museum München 2014, S. 67–104.
20. „Militärpsychiatrie und wissenschaftliche Kinematographie.“ In: *Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. 1900–1930, Ausstellungskatalog*, hg. von u.a. Psychiatriegeschichtliches Forschungszentrum, Erhard Knauer. Essen: Klartext 2014, S. 64–73.
19. Artikel „Auge“ und „Filmbhut“. In: *Wörterbuch kinematografischer Objekte*. Hg. von Marius Böttcher/Dennis Göttel/Friederike Horstmann/Jan Philip Müller/Volker Pantenburg/Linda Waack/Regina Wuzella. Berlin: August 2014, S. 19–21, 48–50.
18. (zus. m. Klaudija Sabo, Aylin Basaran): „Zooming In and Out. Dokumentarfilmische Strategien und Effekte des Politischen.“ In: *Zooming IN and OUT. Produktionen des Politischen im neueren deutschsprachigen Dokumentarfilm*. Wien: Löcker 2013 (hg. zus. m. Klaudija Sabo, Aylin Basaran), S. 7–22.
17. „Gedächtnisverlust und Trauma.“ In: Lars Koch (Hg.): *Angst. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2013, S. 157–165.
16. „Einleitung: Trauma und Film. Visualisierungen.“ In: *Trauma und Film. Inszenierungen eines Nicht-Repräsentierbaren*. Berlin: Kadmos 2012, hg. von Julia B. Köhne, S. 7–25.
15. „Traumatisches Liebesspiel. KZ-Repräsentation, Identifikation mit dem Täter und masochistische Sexualität in *The Night Porter* (1974).“ In: *Trauma und Film. Visualisierungen eines Nicht-Repräsentierbaren*. Berlin: Kadmos 2012, hg. von Julia B. Köhne, S. 221–272.
14. „Touching Ossi. Zur übertrieben-komischen Frauenfigur in Ernst Lubitschs *Die Austernprinzessin* (1919).“ In: Auga, Ulrike/Claudia Bruns/Dorothea Dornhof/ Gabriele Jähnert im Auftrag des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin (Hg.): *Dämonen, Vamps und HysterikerInnen. Geschlechter- und Rassenfigurationen in Wissen, Medien und Alltag*. Bielefeld: transcript 2011, S. 69-82.
13. „Splattering Bride. Konfigurationen von Trauma und weiblicher Rache in Quentin Tarantinos *Kill Bill* (2003/4).“ In: Ballhausen, Thomas/Günther Friesinger/Johannes

- Grenzfurthner (Hg.): Schutzverletzungen. Legitimation von medialer Gewalt. Berlin: Verbrecher 2010, S. 55–110.
12. „Ein träumender und ein traumatisierender Computer. Repräsentationen des Unbewussten in Donald Cammells *Demon Seed* (1977).“ In: Braun, Christina von/Dorothea Dornhof/Eva Johach (Hg.): Das Unbewusste. Krisis und Kapital der Wissenschaften. Studien zum Verhältnis von Wissen und Geschlecht. In der Reihe: GenderCodes. Transkriptionen zwischen Wissen und Geschlecht. Bielefeld: transcript 2009, S. 414–440.
 11. „Let it bleed. Der Konnex von Blut und Trauma in Brian de Palmas *Carrie* (1976).“ In: Biedermann, Claudio/Christian Stiegler (Hg.): Horror und Ästhetik. Eine interdisziplinäre Spurensuche. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft 2008, S. 50–71.
 10. (zus. m. Vera Apfelthaler): „Memory, Media, Gender, and Transgressions in/via Film and Theater.“ In: Gendered Memories. Transgressions in German and Israeli Film and Theater. Wien: Turia+Kant 2007, S. 7–19.
 9. „Unifications, Reconfigurations, and Gender in Smadar Yaaron's Performance, *Wishuponastar. A Fatal Love Story*' (2005).“ In: Gendered Memories. Transgressions in German and Israeli Film and Theater. Wien: Turia+Kant 2007, S. 227–260 (hg. zus. M. Vera Apfelthaler).
 8. „Das abgedrehte Symptom. Psychiatrisch-kinematographische Repräsentationen von Kriegshysterikern 1916–1918.“ In: Krause, Marcus/Nicolas Pethes (Hg.): Mr. Münsterberg und Dr. Hyde. Zur Filmgeschichte des Menschenexperiments. Bielefeld: transcript 2007, S. 57–76.
 7. „Verstellte Sichten. Die falsche Fährte als Weg in den eigenen Tod in Nicolas Roeg's *Don't Look Now* (1973).“ In: Maske und Kothurn. Internationale Beiträge zur Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Hg. vom Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien (Patric Blaser, Andrea B. Braidt, Anton Fuxjäger u. Brigitte Mayr), Jg. 53, Heft: 2-3: Falsche Fährten. Von Täuschungen und Enttäuschungen in Film & Fernsehen. Wien: Böhlau Verlag 2007, S. 81–97.
 6. „Krieg spielen. Ein britischer wissenschaftlicher Film (1918) und eine BBC-Documentary (2002).“ In: Lutz, Helga/Jan-Friedrich Missfelder/Tilo Renz (Hg.): Äpfel und Birnen. Illegitimes Vergleichen in den Kulturwissenschaften. Bielefeld 2006, S. 95–115.
(Unter dem Titel „Krieg Trauma Spiel. Einen britischen wissenschaftlichen Film (1918) und eine BBC-Documentary (2002) vergleichen“ ist der Aufsatz außerdem erschienen in: Filmische Gedächtnisse. Geschichte – Archiv – Riss. Wien: Mandelbaum 2007, hg. zus. m. Frank Stern, Karin Moser/Thomas Ballhausen/Barbara Eichinger (S. 171–201) sowie in gekürzter Form in: Deuber-Mankowsky, Astrid/Ursula Konnertz (Hg.): Die Philosophin. Forum für feministische Theorie und Praxis, 15. Jg., Heft 30: „Hommage an Christina von Braun. Schönheit und Schwindel. Geschlecht und Geschichte“, Tübingen, Dezember 2004, S. 95–108).
 5. „Transmutationen, Shifts und die Figur des Dritten. Weibliche Penetration and männliche Schwangerschaft in David Cronenbergs *Shivers* (1975).“ In: Splatter Movies. Essays zum modernen Horrorfilm, hg. zus. m. Ralph Kuschke u. Arno Meteling. Berlin: Bertz-Fischer 2005, S. 68–88 (2. Auflage 2006, 3. Auflage 2012).

4. „Ein Genie auf Diät. Wissenschaftliche Theorien zu Genie und Wahnsinn im Film *A Beautiful Mind* (2001)“. In: Junge, Torsten/Dörthe Ohlhoff (Hg.): *Wahnsinnig genial. Der Mad Scientist-Reader*. Aschaffenburg: Alibri 2004, S. 217–240.

TAGUNGSBERICHTE

3. (zus. m. Svea Bräunert, Annett Schulze u. Julia Trompeter): „Das Geschlecht der Anderen: Narrationen und Episteme in Ethnologie, Kriminologie, Psychiatrie und Zoologie des 19. und 20. Jahrhunderts“, im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“, konzipiert und organisiert von Florian Kappeler u.a., 11.–12.12.2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin, erschienen in: *H-Soz-u-Kult*, 6.3.2010, © H-Net, Clio-online, 1-5 Seiten, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3015> und in: *Bulletin-Info* 40.
2. „Von Hybriden, Transgressionen und Transfers in der wissenschaftlichen Kinematographie“. Zum Workshop: „Genre-Fragen zum medizinischen Film: Produktion, Publikum, Analysen“ im Rahmen des deutsch-französischen Forschungsprojekts: „Zur Geschichte des medizinischen Films in Frankreich und Deutschland: Forschung, Aufklärung, Propaganda, 1895–1960“, konzipiert und organisiert von Anja Laukötter und Christian Bonah, 16. und 17.10.2009 im Institut für Geschichte der Medizin der Charité Berlin, erschienen in: *H-Soz-u-Kult*, 17.12.2009, © H-Net, Clio-online, 1–5 Seiten, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2900>.
1. „Von Irritationen im Sprechen und Gedenken“ zur Tagung „Gedächtnis und Geschlecht. Zum Umgang mit der Geschichte der Konzentrationslager in beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften in Ravensbrück.“ In: Deuber-Mankowsky, Astrid/Ursula Konnertz (Hg.): *Die Philosophin. Forum für feministische Theorie und Praxis*, 11. Jg., Heft 21: „Zeit/Alter“, Tübingen 1999, S. 108–115.